

Beschluss des Landrats vom 05.11.2020

Nr. 597

19. **Beteiligungsbericht 2020** 2020/480; Protokoll: md

Kommissionspräsidentin **Laura Grazioli** (Grüne) erläutert, per Ende 2019 habe der Kanton 30 Beteiligungen im Verwaltungsvermögen geführt. Der einzige Abgang gegenüber dem Vorjahr besteht in der MCH Group AG, die ins Finanzvermögen transferiert wurde. Im Jahr 2019 haben die Beteiligungen dem Kanton Einnahmen von ca. CHF 155 Mio. gebracht, was einen Anteil von 5 % am Gesamtertrag ausmacht. Dem gegenüber stehen Ausgaben von ca. CHF 448 Mio, was einem Anteil von 15 % am Gesamtaufwand entspricht. Sechs Beteiligungen erfüllen die Kriterien des Gesetzes, um als strategisch wichtig zu gelten. Weitere sechs Beteiligungen erfüllen zwar nicht alle gesetzlichen Kriterien, aber der Regierungsrat stuft sie trotzdem als strategisch wichtig ein. Die Beteiligungsrisiken sind für den Beteiligungsbericht 2020 zum ersten Mal gemäss der Richtlinie für das Risikomanagement erfasst worden. Dabei wurden die finanziellen Auswirkungen und die Auswirkungen auf die Reputation sowie deren Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die Einzelrisiken sind wie bisher mittels Ampelfarben angegeben. Bei vier strategisch wichtigen Beteiligungen bestehen finanzielle und wirtschaftliche Risiken (orange Ampelfarbe). Laut dem Regierungsrat bestehen aber zurzeit keine politischen und gesellschaftlichen Risiken, die erhöhte Aufmerksamkeit brauchen. Den beschriebenen Risiken werde wo nötig bereits mit entsprechenden Massnahmen begegnet.

In der Kommission war Eintreten auf den Beteiligungsbericht unbestritten und sie beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen Kenntnisnahme des Berichts. In der Kommission wurden vor allem die Fortschritte in der Berichterstattung zu den Beteiligungen positiv gewürdigt. Der Beteiligungsbericht sei in den letzten Jahren immer genauer und besser verständlich geworden. Er sei auch im interkantonalen Vergleich mustergültig. Auch die neue Methodik zur Einstufung der Beteiligungsrisiken wurde positiv hervorgehoben. Damit seien bereits einige Forderungen der Motion [2020/33](#) umgesetzt worden, welche der Landrat noch gar nicht überweisen konnte.

Ein Kommissionsmitglied hat die grüne Ampelfarbe beim EuroAirport (EAP) kritisiert. Dies vor dem Hintergrund, dass wichtige Anliegen des Kantons im Verwaltungsrat nicht mehrheitsfähig zu sein scheinen. Die Direktion hat dazu erklärt, die Entwicklungsschritte, die der Kanton erwartet, würden erst noch erfolgen. Die Ampelfarbe müsse erst und nur dann «orange» werden, wenn die Entwicklungsschritte nicht wie erwartet erfolgen würden und damit die Ziele des Kantons gemäss Eigentümerstrategie nicht erreicht werden. Weitere Fragen aus der Kommission haben die Reform der universitären Vorsorgeeinrichtung, die Poolingverordnung zur Basellandschaftlichen Pensionskasse und das seitens der Schweizerischen Rheinhäfen geplante Hafenbecken 3 betroffen. Diese Diskussionen sind im Kommissionsbericht abgebildet. Die Finanzkommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen, den Beteiligungsbericht 2020 zur Kenntnis zu nehmen.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Beschlussfassung*

://: Mit 83:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen wird der Beteiligungsbericht 2020 zur Kenntnis genommen.
